Zeitschrift: Schweizerischer evangelischer Film- und Radiodienst

Herausgeber: Schweizerische protestantische Filmzentralstelle

Band: 1 (1948-1949)

Heft: 6

Rubrik: Filme, die wir sahen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

S C H W E I Z E R I S C H E R E V A N G E L I S C H E R

FILM-UND RADIODIENST.

Offiz, Organ des Schweizerischen protestantischen Film-und Radioverbandes. Frasident: Pfr.K. Alder, Kusnacht-Zoh., Kassier: M. Brunner, Bern. Postcheck No. IX/9361 St. Gallen, Redaktion: Schweiz. Protestantische Film-und Radiozentralstelle, Luzern, Brambergstr. 21, Tel. (0.41) 2.68,31. Jahresabennement (zugleich Mitgliederbeitrag für den Verband) Fr.3.--,

I. Schweizerischer protestantischer Film-und Radiotag in Zürich.

Am Sonntag, den 30.0ktober veranstalten wir gemäss Beschluss des Zentrelvorstandes in Zürich im "Gleckenhof" den

1. Schweizerischen protestantischen Film- und Radictag.
Vormittags 10.30 Unr beginnt unsere Generalversammlung mit den statutarischen Traktanden. Es ist dabei ein wichtiges Wahlgeschäft zu besorgen, indem die bernischen und luzemischen Visepräsidenten ihre Demission eingereicht haben, der eine wegen Ueberlastung, der andere infolge Berufung nach Zürich. Die neusn Vorschläge werden an der Tagung bekanntgegeben werden.

Nachmittags 14.00 Uhr beginnt unsere allgemeine Tagung, die auch protestantischen Nichtmitgliedern offen steht. Hr. Dr. F.
Hochstrasser, Leiter der Zentralstelle, wird ein einleitendes Referat halten über das Thema, das uns heute besonders am Herzen liegt: "Praktische Film-und Radicarbeit".

Anschliessend soll eine Diskussion folgen, en der sich hoffentlich recht viele unserer Mitglieder mit praktischen Vorschlägen beteiligen.

Darnach ist noch die Vorführung von Filmen beabsichtigt, an erster Stelle von einem der neuen Rank-Filme, welche Szenen aus dem Neuen Testament zum Gegenstand haben. Sie waren in letzter Zeit häufig diskutiert, und wir möchten unsern Mitgliedern Gelegenheit geben, sich ein eigenes Urteil über die neuen Wege zu bilden, die Rank auf diesem Gebiete beschritten hat. Wir hoffen, dass nachher noch eine Aussprache darüter möglich sein wird.

Wir beabsichtigen also nicht die Durchführung einer reprä-

Wir beabsichtigen also nicht die Durchführung einer repräsentativen Demonstration, sondern mochten dem l.protestantischen Film- und Radiotag den Charakter einer stillen, aber intensiven Arbeitstagung geben. Nachdem unser Verband in allen grössern Kantonen (mit absichtlicher Ausnahme der französischen Selweiz) Mitgliedergruppen oder doch Stützpunkte besitzt, ist es Zeit, uns über die nächsten praktischen Aufgaben und Ziele gründlich auszusprechen und über den zu ihrer Verwirklichung notwendigen Weg in Einzelheiten zu diskutieren. Für die Tagung am Nachmittag sind alle Protestanten, die ihre Verantwortung auf diesem Gebiete fühlen, dringend und herzlich eingeladen. Sie ist zeitlich so angesetzt, dass sie aus den meisten Richtungen noch mit den Mittagszügen erreicht werden kann.

Films, die wir schen.

J remember Mamma. (Deutscher Titel verschieden, meist "So war meine Mutter".

Ein warmherziger und humorvoller Film, der zeigt, wie eine gute, amerikanische Mutter ihre Familie leitet. Eine tiefere Fundierung ist _2_

nicht vorhanden, doch ist der Film andererseits der naheliegenden Gefahr, bei einem solchen Thema in Sentimentalität oder Melodrama zu verfallen, in bemerkenswerter Weise Meister geworden. Für Filmfreunde zu empfehlen.

Das Ei und ich. Univers. Eine Filmkomödie, die allerdings einige Male in die Nähe des handfesten Schwanks gerät, da amerikanischen Filmen nun einmal die Kunst der Andeutung nicht gegeben ist. Es sind die Erlebnisse einer jungen Frau, die an der Seite eines eifrigen Gatten unerwartet einer verlotterten Farm vorstehen muss. Wenn auch alles überdeutlich ausgespielt ist, so ist andererseits ein gewisses Streben nach Echtheit und Wörme unverkennbar und hebt den Film über den Durchschnitt der amerikanischen komerziellen Komödie hinzus, woran Claudette Colbert einen wesentlichen Anteil hat.

Film - Notizen.

Luther-Film. In Schweden ist ein Luther-Film geplant, dessen Kosten von amerikanischer Seite getragen werden sollen. (Filmbeobachter).

Katholische Filmtätigkeit. Lt. Pressemeldungen wird in kurzem ein grosser deutscher Dokumentarfilm über die kathol. "Caritas"-Tätigkeit unter dem Titel "Antwort des Herzens" erscheinen.

Nachdem bereits in Italien seit Jahren zahlreiche Heiligen-Leben verfilmt wurden, ist nun auch ein Gross-Film über Franz von Assisi geplant, dessen Regie Rossellini übernehmen soll. 4 weitere Heilige sollen in Amerika verfilmt werden, während Frankreich einen "Don Bosco" und einen "Bonifaz VIII.", England einen "Thomas Morus" drehen wird. Frankreich soll ausserdem unter dem Titel "Cosmopolis" einen Sozialfilm herstellen, der die Grundsätze der Encyclica "rerum novarum" propagieren soll. Interessant ist auch, dass 13 Kurzfilme für amerikanische Fernsehgesellschaften hergestellt wurden.

Erleichterung des Film-Bezuges für die deutschen Kirchen. Die auch bei uns aktuelle Frage des Filmbezuges vom gewerbsmässigen Filmverleih hat in Deutschland lt. "Filmbeobachter" eine interessante Regelung gefunden. Der Arbeitsausschuss der deutschen Filmwirtschaft hat en einer Tagung in Rottach-Egern folgenden Beschluss gefasst: "Der Ausschuss ist der Ansicht, dass Filme en kirchliche Dienststellen nur unter folgenden Bedingungen geliefert werden sollten:

- 1. Es muss sich um Filme religiösen Charakters handeln.
- 2. Die Belieferung darf erst nach einer Karenzzeit von 2 Jahren nach der Erstaufführung erfolgen".

An einer spätern Sitzung des Ausschusses wurde unter Beizug von Vertretern der beiden Konfessionen der Begriff des religiösen Films dahin bestimmt, dass darunter "Missionsfilme, Filme kirchlicher Stellen, religiöse Spielfilme sowie kurze und lange Kulturfilme mit religiösem oder sonstigem kirchenbetonten Thema" zu verstehen seien. Eine Beeinträchtigung der Belange der Film-Industrie dürfe dabei nicht eintreten. Ferner wurde auch die Schaffung eines Titelregisters für alle von den Kirchen gewünschten Filme beschlossen. Grundsätzlich sollen die kirchlichen Filmvorführungen durch die Kinos erfolgen; andernfalls muss jede Verletzung der Interessen der Filmvirtschaft vermieden werden. Die Karenzzeit von 2 Jahren gilt nicht in Ausnahmefällen sewie für kurze Kulturfilme. Auch Schmalfilme fallen unter diese Bestimmungen.

Man wird in der Schweiz, wo die Frage sich unsererseits ebenfalls im Studium befindet, mit Interesse von dieser Regelung Kenntnis nehmen. Die Verhältnisse liegen bei uns allerdings verwickelter, sodass kaum mit einer baldigen Vereinbarung zu rechnen ist. In allseitigem Interesse scheinen uns auch andere Lösung notwendig.

Die Entwicklung der Film-Evangelisation in Frankreich. Ebenso wis die angelsächsischen Länder besitzt Frankreich eine Organisation, die sich seit einiger Zeit der Evangelisierung durch den Film widmet. Im November findet eine Tagung dieses Verbandes in Paris statt. Es soll dabei auch die